

Berufspädagogische Weiterbildungen für Praxisanleiter

Alle Seminare sind auf 8 UE ausgelegt und werden entweder in Präsenz (P) oder online (O) gehalten. Die Präsenzveranstaltungen finden in unserem Schulungszentrum in Neubiberg bei München statt.

IpW Schulungszentrum
Prof. Messerschmitt Str. 1
85579 Neubiberg

24. Februar 2021 (P)

Auszubildende und neue Mitarbeiter professionell beurteilen – reeler Anspruch oder Utopie?

Das Erstellen von Beurteilungen gehört zu den zentralen Aufgaben eines Praxisanleiters und erfordert ein hohes Verantwortungsbewusstsein. Denn, Auszubildende und neue Mitarbeiter erwarten zu Recht, dass ihre Leistungen auf der Basis objektiver und nachvollziehbarer Fakten bewertet werden. Doch wie kann eine Beurteilung möglichst gerecht und zuverlässig gestaltet werden? Und was soll überhaupt bewertet werden.

Dieser Tag vermittelt typische Wahrnehmungsfelder und Beurteilungsfehler. Er regt an, die eigene Beurteilungspraxis zu reflektieren. Es werden diverse Möglichkeiten zur Gestaltung von Beurteilungsbögen vorgestellt, mit denen bestmögliche Transparenz und Objektivität möglich wird.

Christine Keller, M.A.

Lehrerin für Pflegeberufe, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Systemische Beraterin, Dozentin und Trainerin, Fachbuchautorin, pädagogische Leitung des Praxisanleiter-Kurses der IPW GmbH

16. März 2021 (O)

Das neue Pflegeberufegesetz – und die Auswirkungen auf die Praxisanleitung

Die neue Pflegeausbildung ist da und es hat sich viel mehr als nur die Berufsbezeichnung geändert. Unter anderem haben Praxisanleiter und Praxisanleitung eine noch größere Bedeutung bekommen. Ab was hat sich denn nun konkret verändert?

Der Tag stellt die Eckpfeiler des Pflegeberufegesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung dar – immer unter dem Aspekt der Praxisanleitung. Wir werfen auch einen Blick in die Rahmenlehrpläne für die Pflegeausbildung. Dieser Tag ist auch interessant für Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen, die überlegen, zukünftig Pflegefachfrauen und –männer auszubilden. Wir klären, wie das am besten gelingen kann.

Christine Keller, M.A.

Lehrerin für Pflegeberufe, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Systemische Beraterin, Dozentin und Trainerin, Fachbuchautorin, pädagogische Leitung des Praxisanleiter-Kurses der IPW GmbH

19. April 2021 (O)

Kreativ, abwechslungsreich und erfolgreich anleiten

Was nutzt das größte Wissen, wenn es der Lehrer seinen Schülern nicht vermitteln kann! Praxisanleiter kennen die Situation: man hat 8 Stunden geredet, erklärt und gezeigt und am nächsten Tag weiß der Auszubildende oder neue Mitarbeiter scheinbar nicht mehr viel von allem. Lernen in der Pflege ist mehr als „vormachen, nachmachen, alleine machen“, Lernen ist vielmehr ein aktiver Konstruktionsprozess des Lernenden, der durch kreative und abwechslungsreiche Methoden unterstützt werden kann. Praxisanleiter sind Lernbegleiter und wissen um die Bedeutung selbstgesteuerter Lernprozesse.

Der Tag vermittelt kreative und umsetzbare Methoden, mit denen Praxisanleiter ihr Methoden- und Medienrepertoire erweitern können.

Christine Keller, M.A.

Lehrerin für Pflegeberufe, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Systemische Beraterin, Dozentin und Trainerin, Fachbuchautorin, pädagogische Leitung des Praxisanleiter-Kurses der IPW GmbH

03. Mai 2021 (P)

Wertschätzende Kommunikation und Feedback-Techniken für Praxisanleiter

Praxisanleiter und Leitungskräfte müssen ständig kommunizieren und ihren Lernenden Rückmeldung geben – Lob und/oder Tadel lösen oftmals Widerstände aus. Beobachtungen frei von Bewertungen zu äußern, erhöhen die Wahrscheinlichkeit für eine weitere Lernentwicklung. Eine Anleitung ist nur so gut, wie das anschließende konstruktive Feedback. Mit Empathie und Verständnis kann es uns gelingen eine wertschätzende Verbindung aufzubauen. Eine Anleitung sollte den Lernenden motivieren, für sich selbst neue Erfahrungen und Lösungsansätze zu entdecken.

Der Tag vermittelt Strategien einer wertschätzenden Kommunikation. Unter anderem werden die Grundlagen für Feedbackgespräche erarbeitet und die gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg

Burkhard Schott

Lehrer für Pflegeberufe, NLP - Master, Empathischer Coach, Seminare zu Gewaltfreier Kommunikation

07. Juni 2021 (O)

Praxisanleitung im Kontext kultureller Vielfalt

Auszubildende und neue Mitarbeiter aus anderen Kulturkreisen, mit anderen Sprachen und gegebenenfalls mit einem anderen Wertesystem und Rollenverständnis sind in der Pflege ein gewohntes Bild. Doch wie gelingt es, diese Kollegen nachhaltig in der Pflege einzuarbeiten – und viel mehr, wie gelingt ein gutes Onboarding, das „An-Bord-Nehmen“ in ein bestehende Team.

Praxisanleiter haben in diesem Prozess eine zentrale Rolle und sind nicht selten die Vermittler zwischen dem Team und dem neuen Kollegen.

Der Tag klärt u.a. die Begriffe Kultur und kulturelle Vielfalt und zeigt Gefahren und Chancen auf, wenn Menschen verschiedener Kulturen zusammen arbeiten. Es werden ganz konkrete Strategien entwickelt, mit denen Praxisanleitung und Einarbeitung von Pflegenden aus anderen Ländern und Kulturen nachhaltig gelingen kann.

Christine Keller, M.A.

Lehrerin für Pflegeberufe, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Systemische Beraterin, Dozentin und Trainerin, Fachbuchautorin, pädagogische Leitung des Praxisanleiter-Kurses der IPW GmbH

16.Juli 2021 (P)

Rechtssichere Praxisanleitung

Bei der Praxisanleitung stellen sich für Praxisanleiter viele rechtliche Fragen rund um das Haftungs- und Arbeitsrecht. Zum Beispiel: Ob und in welchem Umfang hafte ich für einen Auszubildenden? Welche Haftungsfolgen kommen dann auf mich zu? Welche Vorgaben des Jugendarbeitsschutzes muss ich beachten? Das Tagesseminar greift all diese Fragen auf und klärt sie – rechtssicher!

Thorsten Siefarth, RA

Rechtsanwalt, Dozent und Autor, spezialisiert auf Pflegerecht

17. September 2021 (O)

Praxisanleiter und ihre Rolle in der Organisation

Praxisanleitung findet nie im luftleeren Raum statt, sondern ist immer in einer Einrichtung, d.h. in Organisationsstrukturen eingebettet. Meist hat ein Praxisanleiter weitere berufliche Aufgaben. Die Vorstellungen von der Ausfüllung der eigenen Rolle und die Erwartungen von außen an die Rolle sind nicht immer identisch, Rollenkonflikte und auch Frustration können die Folge sein.

Der Tag klärt den Begriff „soziale Rolle“ und lädt ein, sich mit seinen Erwartungen auseinander zu setzen. Er zeigt Rollenkonflikte innerhalb der Organisation auf und erarbeitet Lösungsmöglichkeiten. Zudem wird die Bedeutung einer Stellenbeschreibung in diesem Zusammenhang herausgearbeitet.

Monika Wilken, Dr.

Dipl.-Soziologin, Dr. phil. Soziologie, Dozentin

29. Oktober 2021 (P)

Scham, Ärger, Wut – Wie mit „schwierigen“ Emotionen in der Pflege umgehen

Gefühle gehören zum Arbeitsleben – unsere eigenen und die von anderen Menschen, mit denen wir in Kontakt sind. Häufig werden negative Emotionen nur „runtergeschluckt“. Das kann dazu führen, dass wir nicht „in unserer Energie“ sind oder sogar handlungsunfähig werden – und über einen längeren Zeitraum sogar krank.

Durch zielgerichtete Selbstfürsorge ist es möglich, mit jeglicher Art von Emotionen konstruktiv und gesundheitsförderlich umzugehen.

In dieser interaktiven Fortbildung nehmen wir uns explizit Zeit für Emotionen und lernen mithilfe der 4 emofit-Schritte sie zu bewältigen und zu meistern. Mit diesem Wissen können Praxisanleiter nur mit sich selbst sondern auch ihre SchülerInnen/Kollegen optimal unterstützen.

Isabel Herms, Dipl.-Psychologie

Arbeits- und Organisationspsychologin, Inhaberin von emofit – Fit für Emotionen im Arbeitsleben

19. November 2021 (P)

Achtsamkeit und Stressprävention Praxisanleiter und Lernende

Die Arbeit in allen pflegerischen Kontexten ist hochanspruchsvoll und wird nicht selten auch als stressig erlebt. Selbstfürsorge und gesund bleiben ist für Pflegenden deshalb besonders wichtig. Praxisanleiter haben auch die Aufgaben, Auszubildenden in der Pflege zu unterstützen, eine mentale Stresskompetenz zu entwickeln und zu erhalten – und natürlich ihre eigene auch.

Dieser Tag zeigt auf, wie Stress entstehen kann. Praxisanleiter schauen vor allem auf eigene stressverstärkende Muster und sind eingeladen, sich selbst zu reflektieren. Es werden „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ für akute Stresssituationen entwickelt, aber auch langfristige Strategien und Möglichkeiten aufgezeigt, achtsam mit sich umzugehen. So können sie dieses Wissen auch an Lernende in der Pflege weitergeben.

Christine Keller, M.A.

Lehrerin für Pflegeberufe, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Systemische Beraterin, Dozentin und Trainerin, Fachbuchautorin, pädagogische Leitung des Praxisanleiter-Kurses der IPW GmbH

13. Dezember 2021 (O)

Lernen digital unterstützen? – Das geht auch in der Pflege!

Der Tag klärt auf, was sich genau hinter den Begriffen E-Learning und digitale Medien verbirgt und wie sie in pflegerischen Lernprozessen einsetzen können.

Wir stellen digitale Bausteine und Methoden wie PowerPoint-Präsentationen, Lernprogramme, Podcasts, Fotoserien, Videos u.a. vor, erarbeiten jeweils, was bei ihrem Einsatz zu beachten ist (Pro und Contra, wofür geeignet?) und mit welchen weiteren Methoden Praxisanleiter diese kombinieren können.

Wir erarbeiten, woran ein guter E-Learning-Baustein erkennbar ist und stellen diverse Anbieter und Beispiele vor. Wir geben praktische Tipps für das Erstellen eigener digitaler Medien.

Und nicht zuletzt geht es auch um die Sicherung von Lernergebnissen mit und durch digitale Medien. Praxisanleiter entwickeln an diesem Tag ihre Medienkompetenz weiter, um Lernen in der Pflege noch effektiver, abwechslungsreicher und nachhaltiger zu gestalten.

Christine Keller, M.A.

Lehrerin für Pflegeberufe, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Systemische Beraterin, Dozentin und Trainerin, Fachbuchautorin, pädagogische Leitung des Praxisanleiter-Kurses der IPW GmbH